

Mitteilungen

ISSN 0723-0745

Amtsblatt der Freien Universität Berlin

45/2013, 18. September 2013

INHALTSÜBERSICHT

Bekanntmachung des Präsidiums	1502
Studienordnung für den Doppelbachelorstudien- gang Politikwissenschaft – Sciences Sociales der Fondation Nationale des Sciences Politiques/ Institut d’Etudes Politiques de Paris und des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin	1503
Prüfungsordnung für den Doppelbachelor- studiengang Politikwissenschaft – Sciences Sociales der Fondation Nationale des Sciences Politiques/Institut d’Etudes Politiques de Paris und des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin	1522

Bekanntmachung des Präsidiums

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft hat mit Schreiben vom 26. August 2013 ihre Zustimmung zur Einrichtung des Doppelbachelorstudiengangs „Politikwissenschaft – Sciences Sociales“ der Fondation Nationale des Sciences Politiques/Institut d’Etudes Politiques de Paris und des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin erteilt.

**Studienordnung für den Doppelbachelorstudiengang
Politikwissenschaft – Sciences Sociales
der Fondation Nationale des Sciences Politiques/
Institut d'Etudes Politiques de Paris und des
Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften
der Freien Universität Berlin**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin am 5. Juni 2013 folgende Studienordnung für den Doppelbachelorstudiengang Politikwissenschaft – Sciences Sociales der Fondation Nationale des Sciences Politiques/Institut d'Etudes Politiques de Paris und des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Qualifikationsziele
- § 3 Studieninhalte
- § 4 Lehr- und Lernformen
- § 5 Aufbau und Gliederung
- § 6 Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung
- § 7 Studienberatung und Studienfachberatung
- § 8 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlagen

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Doppelbachelorstudiengangs Politikwissenschaft – Sciences Sociales der Fondation Nationale des Sciences Politiques/Institut d'Etudes Politiques de Paris und des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin (Bachelorstudiengang) auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang vom 5. Juni 2013.

* Das Präsidium der Freien Universität Berlin hat diese Ordnung am 26. August 2013 bestätigt.

**§ 2
Qualifikationsziele**

(1) Die Absolventen und Absolventinnen des Bachelorstudiengangs verfügen über grundlegende theoretische, methodische und empirische Kenntnisse zu den materiellen, ideellen und normativen Grundlagen der Politik. Sie sind mit der Vielfalt politischer Akteure, Prozesse und Strukturen sowie unterschiedlichen Formen und Funktionen politischer Systeme und Institutionen auf gesellschaftlicher und staatlicher Ebene im regionalen, nationalen, transnationalen, internationalen und supranationalen Kontext grundlegend vertraut. Ihnen sind die wichtigsten ideellen, materiellen und institutionellen Faktoren bekannt, durch welche die Handlungen politischer Akteure und somit politische Prozesse und deren Ergebnisse beeinflusst bzw. bestimmt werden. Sie können die wichtigsten wissenschaftlichen und politischen Zusammenhänge identifizieren und beschreiben und diese systematisch strukturieren sowie im Lichte der wichtigsten theoretischen und methodischen Ansätze fundiert analysieren, verstehen und erklären. Auf dieser Grundlage sind sie dazu in der Lage, qualifizierte Optionen zu entwickeln, um politische Probleme im Sinne spezifischer Zielsetzungen zu bearbeiten. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über fundierte sprachliche und schriftliche Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, wissenschaftliche Texte wie Problemskizzen, Analysen, Vorträge etc. anzufertigen und zu präsentieren.

(2) Sie besitzen grundlegende Kommunikations-, Organisations- und Präsentationskompetenzen, die sowohl individuell zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit als auch zur Teamarbeit befähigen. Das obligatorische Auslandsstudium von zwei Studienjahren sichert eine überdurchschnittliche interkulturelle Kompetenz, sprachliche Fertigkeiten und die Fähigkeit, kulturell bedingte Besonderheiten auf personeller, sozialer, organisatorischer und struktureller Ebene zu erkennen, zu beschreiben und zu verstehen und in interkulturellen Handlungskontexten, insbesondere im deutsch-französischen und europäischen Bereich, zu agieren.

(3) Das Studium im Bachelorstudiengang ermöglicht, Tätigkeiten im interkulturellen Kontext auszuüben. Durch den Erwerb politikwissenschaftlicher Fachkenntnisse und ausgeprägter englischer, französischer und deutscher Sprachkenntnisse sowie einschlägiger berufsrelevanter Fertigkeiten und Fähigkeiten sind die Absolventinnen und Absolventen für einen weiterführenden Studiengang sowie für eine Berufstätigkeit mit politikwissenschaftlichem Bezug im deutsch-französischen, europäischen oder internationalen Kontext in der öffentlichen Verwaltung, der Privatwirtschaft, den Medien oder der Wissenschaft, insbesondere in den Bereichen Politik, Politikberatung und Politikvermittlung, Unternehmensberatung, Auswärtiger Dienst und internationale Organisationen, Nichtregierungsorganisationen, Medien und kulturelle Einrichtungen, staatliche und kommunale Planung, Erwachsenenbildung und Weiterbildung, Verlagswesen oder universitäre und außeruniversitäre wissenschaftliche Einrichtungen qualifiziert.

§ 3 Studieninhalte

(1) Im Bachelorstudiengang werden fundiert und differenziert grundlegende theoretische, methodische und empirische Kenntnisse

1. zu den materiellen, ideellen und normativen Grundlagen von Politik;
2. der Vielfalt politischer Akteure, Prozesse und Strukturen sowie unterschiedlichen Formen und Funktionen politischer Systeme und Institutionen auf gesellschaftlicher und staatlicher Ebene im regionalen, nationalen, transnationalen, internationalen und supranationalen Kontext, sowie
3. zu den ideellen, materiellen und institutionellen Faktoren, durch welche die Handlungen politischer Akteure und somit politische Prozesse und deren Ergebnisse beeinflusst bzw. bestimmt werden, und
4. zu den politischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Strukturen in Deutschland und Frankreich sowie zu den Akteuren, Prozessen und Strukturen der bilateralen Zusammenarbeit

vermittelt. Im Studium werden breite sozial- und politikwissenschaftliche Kompetenzen mit besonderen Schwerpunktsetzungen in deutsch-französischen und europäischen Fragestellungen sowie umfassende Kenntnisse dreier Sprachen (Englisch, Französisch, Deutsch) vermittelt.

(2) Gegenstand des Studiums sind außerdem grundlegende überfachliche Kommunikations-, Organisations- und Präsentationsübungen und der bewusste Einsatz von Schlüsselqualifikationen bei der Lösung von Aufgabenstellungen. Unter Berücksichtigung von Gender- und Diversityaspekten werden selbstständige, individuelle oder Teamarbeiten geleistet. Dabei wird der Ausbildung der interkulturellen Kompetenz besondere Bedeutung beigemessen.

§ 4 Aufbau und Gliederung

(1) Der Bachelorstudiengang umfasst 240 Leistungspunkte (LP) und gliedert sich in

1. ein obligatorisches Auslandsstudium im Umfang von zwei Studienjahren auf dem deutsch-französischen Campus der Fondation Nationale des Sciences Politiques/Institut d'Etudes Politiques de Paris (Sciences Po) in Nancy im Umfang von 120 LP, inklusive ABV im Umfang von 5 LP und ein Teil des Schwerpunktmoduls „Deutschland und Frankreich in Europa“ (5 LP).
2. das Studium am Otto-Suhr-Institut (OSI) der Freien Universität Berlin im Umfang von 120 LP; davon
 - a) 90 LP im Kernfach, einschließlich der Bachelorarbeit mit begleitendem Kolloquium im Umfang von 12 LP

b) den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) im Umfang von 25 LP

c) und den zweiten Teil des Schwerpunktmoduls „Deutschland und Frankreich in Europa“ (5 LP)

(2) Das obligatorische Auslandsstudium auf dem deutsch-französischen Campus von Sciences Po umfasst 120 LP und enthält ein politik- und sozialwissenschaftliches Studienprogramm mit deutsch-französischen und europäischen Inhalten, das entweder über die Dauer von zwei Jahren in drei Sprachen (Deutsch, Französisch, Englisch) oder während des ersten Studienjahres in zwei Sprachen (Englisch, Deutsch mit Intensivkurs Französisch) und während des zweiten Studienjahres in drei Sprachen (Englisch, Deutsch, Französisch) absolviert werden kann. Die Studieninhalte sind in der Studienordnung von Sciences Po festgelegt (vgl. http://master.sciences-po.fr/sites/default/files/reglsco_fr.pdf). Für den Bachelorstudiengang sind die Module des „Tronc commun“ im Umfang von 81 LP und der „Enseignements obligatoires“ im Umfang von 34 LP obligatorisch (vgl. http://college.sciences-po.fr/sitenancy/fr/content/enseignements2011_2012trilingue). Außerdem absolvieren die Studentinnen und Studenten im Rahmen dieses ersten Studienabschnittes an Sciences Po ein „stage de terrain“ (5 LP) und den ersten Teil des Schwerpunktmoduls „Deutschland und Frankreich in Europa“ (5 LP). Für das „Diplôme de collégue universitaire de Sciences Po“ muss im Verlauf der ersten beiden Studienjahre an Sciences Po das komplette Programm von Sciences Po absolviert werden.

(3) Im Kernfach am OSI der Freien Universität Berlin ist ein Pflichtbereich im Umfang von 50 LP und ein Wahlpflichtbereich im Umfang von 28 LP zu studieren.

1. Pflichtbereich: Es sind die folgenden Module zu absolvieren:
 - Modul: Einführung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens (10 LP),
 - Modul: Einführung in qualitative Methoden (5 LP),
 - Modul: Moderne Politische Theorie (10 LP),
 - Modul: Politische Systeme und Vergleich (15 LP) und
 - Modul: Theorie, Empirie und Geschichte der internationalen Beziehungen (10 LP).
2. Wahlpflichtbereich: Der Wahlpflichtbereich umfasst ein Modul zur Spezialisierung im Umfang von 8 LP und zwei Module zur Vertiefung im Umfang von insgesamt 20 LP.
 - a) Spezialisierungsmodul: Es ist ein Modul aus den folgenden Modulen zu wählen und zu absolvieren:
 - Spezialisierungsmodul: Politische Systeme und Vergleich (8 LP)
 - Spezialisierungsmodul: Internationale Beziehungen (8 LP)
 - Spezialisierungsmodul: Internationale Politische Ökonomie (8 LP)

- Spezialisierungsmodul: Politikfeldanalyse, insbesondere Umweltpolitik (8 LP)
 - Spezialisierungsmodul: Regionale Politikanalyse (8 LP)
 - Spezialisierungsmodul: Friedens- und Konfliktforschung (8 LP)
 - Spezialisierungsmodul: Europäische Integration (8 LP)
 - Spezialisierungsmodul: Politische Theorie (8 LP)
 - Spezialisierungsmodul: Rechtliche und philosophische Grundlagen der Politik (8 LP)
 - Spezialisierungsmodul: Politische Soziologie (8 LP)
- b) Vertiefungsmodule: Es sind zwei Module aus den folgenden Modulen zu wählen und zu absolvieren:
- Modul: Vertiefung – Politische Theorie (10 LP),
 - Modul: Vertiefung – Politische Systeme und Vergleich (10 LP) und/oder
 - Modul: Vertiefung – Internationale Beziehungen (10 LP).
- c) Das Schwerpunktmodul „Deutschland und Frankreich in Europa“ (10 LP) gliedert sich in zwei gemeinsame Seminare, die jeweils von einem Dozenten oder einer Dozentin von Sciences Po und des OSI der Freien Universität Berlin durchgeführt werden. Das erste Seminar findet an Sciences Po in Nancy statt. Das zweite Seminar findet am OSI der Freien Universität Berlin statt.

(4) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, Veranstaltungssprachen, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit unterrichten, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul die Modulbeschreibungen in der Anlage 1. Für die Module „Einführung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens“, „Politische Systeme und Vergleich (15 LP)“, „Theorie, Empirie und Geschichte der internationalen Beziehungen (10 LP)“, „Vertiefung – Politische Theorie“, „Vertiefung – Politische Systeme und Vergleich“ und „Vertiefung – Internationale Beziehungen“ wird auf die Studienordnung des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin verwiesen.

(5) Über den empfohlenen Verlauf des Bachelorstudiengangs unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2.

§ 5 Lehr- und Lernformen

Im Rahmen des Lehrangebots werden folgende Arten von Lehrveranstaltungen angeboten:

1. Vorlesung (V): Vorlesungen geben einen systematischen und umfassenden Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich der Politikwissenschaft und ihre methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme und dienen damit der Darstellung allgemeiner Zusammenhänge und theoretischer Grundlagen. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft. Sie kontrolliert am Ende der Lehrveranstaltung den Wissensstand.
2. Proseminar (PS): Proseminare geben einen Überblick über die inhaltlichen Zusammenhänge in den Modulen und dienen der exemplarischen Vertiefung der einzelnen Studienbereiche sowie dem exemplarischen Studium spezieller Themen.
3. Proseminar „Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens“ (PS-MWA): Dieses ist speziell für Studienanfängerinnen und Studienanfänger konzipiert. Sie bieten eine themenfundierte Einführung in das Studium der Politikwissenschaft, wobei das Erlernen von Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens im Vordergrund steht.
4. Seminare (S) dienen der Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen und der Einübung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens in einem interkulturellen Kontext, indem eine eingegrenzte Fragestellung durch Interpretation von Quellen und Fachliteratur forschungsorientiert bearbeitet wird. Die vorrangigen Arbeitsformen sind die Seminaregespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur. Die Gemeinsamen Seminare werden jeweils von einer Dozentin/einem Dozenten der beiden für den Studiengang verantwortlichen Partnerinstitutionen durchgeführt.
5. Hauptseminare (HS): Hauptseminare dienen der weiterführenden und vertiefenden Erarbeitung von Zusammenhängen in den Studienbereichen und Modulen und dem exemplarischen Studium spezieller Themen.
6. Berufsfeldorientierte Seminare (BS): dienen der praktischen Vorbereitung auf eine berufliche Tätigkeit im öffentlichen und privaten Sektor.
7. Kolloquien (Ko): Kolloquien dienen der Begleitung der selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit von Studentinnen und Studenten im Rahmen der Erstellung der Bachelorarbeit.

§ 6 Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)

(1) Im Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) erwerben die Studentinnen und Studenten über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus eine breitere wissenschaftliche Bildung und weitere berufsfeldbezogene Kompetenzen zur Vorbereitung auf qualifikations-

adäquate, auch international ausgerichtete berufliche Tätigkeiten nach dem Studium.

(2) Die Module des Studienbereichs ABV werden in der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV und PO-ABV) sowie dieser Studienordnung und Prüfungsordnung beschrieben.

(3) Der Studienbereich ABV umfasst ein obligatorisches Berufspraktikum im Umfang von zwei Monaten sowie unterschiedliche Kompetenzbereiche, die berufsrelevante Qualifikationsfelder abdecken. Im Rahmen des Studienbereichs sind folgende Module zu absolvieren:

1. Ein oder zwei Module zur Berufsfeldorientierung im Kompetenzbereich „Fachnahe Zusatzqualifikationen“ im Umfang von 10 LP für verschiedene Tätigkeitsfelder der folgenden Auswahl:
 - Planung und Verwaltung,
 - Politikwissenschaftliche Beratung und Politikvermittlung,
 - Politische Erwachsenenbildung,
 - Internationale Dienste.

Für diese Module wird auf die Studienordnung des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin verwiesen. Zusätzlich ist im Rahmen des Kompetenzbereichs „Fachnahe Zusatzqualifikationen“ der „stage de terrain“ im Umfang von 5 LP während des Studiums an der Sciences Po in Nancy zu absolvieren.

2. Frei wählbares Modul (5 LP) in einem anderen Kompetenzbereich.
3. Berufspraktikumsmodul (10 LP).

(4) Das obligatorische Berufspraktikumsmodul im Umfang von 10 LP ist zwischen dem zweiten und dritten

Studienjahr in einer dafür geeigneten Institution oder an einer (außer)universitären wissenschaftlichen Einrichtung in Frankreich, Deutschland oder Drittländern zu absolvieren. Es soll den Studentinnen und Studenten einen praxisbezogenen Einblick in mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder eröffnen. Die Beratung zu den allgemeinen Regelungen des Berufspraktikums und Unterstützung bei der Praktikumswahl wird von der oder dem Programmbeauftragten für den Bachelorstudiengang in Verbindung mit der oder dem Praktikumsbeauftragten des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin sowie dem Career Service der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(5) Die Module gemäß Abs. 2 und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfachs übereinstimmen.

§ 7

Studienberatung und Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird durch die Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(2) Die allgemeine Studienfachberatung wird im Rahmen der regelmäßigen Sprechzeiten durch prüfungsberechtigte hauptberufliche Lehrkräfte des OSI der Freien Universität Berlin angeboten. Für Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs steht überdies der oder die Programmbeauftragte für die Deutsch-Französischen Studiengänge zur Verfügung.

§ 8

Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1: ModulbeschreibungenErläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Bachelorstudiengangs

- die Bezeichnung des Moduls
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, aufgeteilt in Präsenzzeiten und Zeiten für das Selbststudium
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Regeldauer des Moduls
- den Angebotsturnus an der Freien Universität Berlin.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit

- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Hiervon abgeleitet sind die Zeitangaben für das Selbststudium, welches den Aufwand für die Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeiten, für die Prüfungsvorbereitung etc. umfasst.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive Teilnahme neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang zu entnehmen.

FU-Mitteilungen

1. Pflichtbereich

Modul: Einführung in qualitative Methoden			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Einführung in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens“ und Nachweis aller Leistungen aus dem obligatorischen Auslandsstudium an Sciences Po			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über Kompetenzen zur kritischen Reflexion und Anwendung qualitativer Methoden der empirischen Sozialwissenschaft.			
Inhalte: Das Modul vertieft die Grundlagen qualitativer Methoden. Es werden neben den qualitativen Arbeitsmethoden wie qualitativen Interviewtechniken und Inhaltsanalysen ebenso Fertigkeiten der Begriffsbildung und Operationalisierung vermittelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 30 Vor-/Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Doppelbachelorstudiengang Politikwissenschaft – Sciences Sociales	

Modul: Moderne Politische Theorie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis aller Leistungen aus dem obligatorischen Auslandsstudium an Sciences Po			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über wesentliche Kenntnisse der modernen politischen Theorie. Sie können gegenwärtige Strukturen, Institutionen und Grundüberzeugungen politiktheoretisch und -philosophisch analysieren und reflektieren und sind in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt die begrifflichen, konzeptionellen, theoretischen und normativen Grundlagen moderner politischer Theorie. Gegenstand der Analyse sind Theorien von Herrschaft und Teilhabe sowie insbesondere Demokratietheorien. Außerdem werden Gender- und Diversity-Aspekte behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Doppelbachelorstudiengang Politikwissenschaft – Sciences Sociales	

Für die Module „Einführung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens“, „Politische Systeme und Vergleich (15 LP)“ und „Theorie, Empirie und Geschichte der internationalen Beziehungen (10 LP)“ wird auf die Studienordnung des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin verwiesen mit der Ergänzung, dass Zugangsvoraussetzung der Nachweis aller Leistungen aus dem obligatorischen Auslandsstudium an Sciences Po ist.

2. Wahlpflichtbereich

a) Spezialisierungsmodule

Spezialisierungsmodul: Politische Systeme und Vergleich			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis aller Leistungen aus dem obligatorischen Auslandsstudium an Sciences Po			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte Kenntnisse der in dem Modul erworbenen Fachkompetenzen zu den Strukturen und Funktionsweisen verschiedener Herrschaftsstrukturen und Regierungssysteme. Darüber hinaus sind sie zur selbstständigen Durchführung politikwissenschaftlicher Analysen unter Verwendung unterschiedlicher theoretischer und methodischer Ansätze zur Analyse verschiedener politischer Systeme befähigt. Sie sind in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung spezialisiertes Wissen zu „Politische Systeme und Vergleich“. Die Studentinnen und Studenten verfügen über spezialisierte Kenntnisse für die Analyse von Strukturen und Funktionsweisen politischer Systeme. Außerdem werden Gender- und Diversity-Aspekte behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 180
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Doppelbachelorstudiengang Politikwissenschaft – Sciences Sociales	

Spezialisierungsmodul: Internationale Beziehungen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis aller Leistungen aus dem obligatorischen Auslandsstudium an Sciences Po			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte Kenntnisse der in dem Modul zu „Internationalen Beziehungen“ erworbenen Fachkompetenzen. Darüber hinaus sind sie befähigt, Problemstellungen der internationalen Politik methodisch fundiert und theoretisch reflektiert zu analysieren und im Rahmen selbstständiger politikwissenschaftlicher Arbeiten zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung spezialisiertes Wissen zu „Internationale Beziehungen“. Die Studentinnen und Studenten verfügen über spezialisierte Kenntnisse der theoretischen Denkschulen, historischen Wurzeln und zentralen empirischen Problemstellungen der internationalen Beziehungen. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 180
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder ggf. Fremdsprache	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Doppelbachelorstudiengang Politikwissenschaft – Sciences Sociales	

FU-Mitteilungen

Spezialisierungsmodul: Internationale Politische Ökonomie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis aller Leistungen aus dem obligatorischen Auslandsstudium an Sciences Po			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte Fachkompetenzen zur Analyse ökonomischer Prozesse, nationaler und internationaler Wirtschaftsinstitutionen sowie zur Bewertung und Evaluierung der Instrumente und Probleme von Wirtschaftspolitik. Sie sind in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung spezialisiertes Wissen zu den begrifflichen, konzeptionellen und theoretischen Grundlagen der Internationalen Politischen Ökonomie. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 180
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder ggf. Fremdsprache	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Doppelbachelorstudiengang Politikwissenschaft – Sciences Sociales	

Spezialisierungsmodul: Politikfeldanalyse, insbesondere Umweltpolitik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis aller Leistungen aus dem obligatorischen Auslandsstudium an Sciences Po			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte Fachkompetenzen zur Anwendung und Reflektion unterschiedlicher theoretischer und methodischer Ansätze zur Analyse verschiedener Politikfelder sowie theoretischer und methodischer Kompetenzen zur sozialwissenschaftlichen Komparatistik und zur Politikfeldanalyse. Darüber hinaus sind sie befähigt, analytische Konzepte und Methoden zur Betrachtung umweltpolitischer Problem- und Fragestellungen bei der selbstständigen Durchführung politikwissenschaftlicher Arbeiten anzuwenden. Sie sind in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung spezialisierte Kenntnisse für den Vergleich von Regierungssystemen samt ihrer Strukturen, Entscheidungsprozesse und Akteure als auch für die Auseinandersetzung mit internationaler, regionaler und nationaler Umweltpolitik. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 180
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder ggf. Fremdsprache	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Doppelbachelorstudiengang Politikwissenschaft – Sciences Sociales	

FU-Mitteilungen

Spezialisierungsmodul: Regionale Politikanalyse			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis aller Leistungen aus dem obligatorischen Auslandsstudium an Sciences Po			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte Fachkompetenzen zur Analyse der politischen und gesellschaftlichen Strukturen einzelner Makroregionen. Darüber hinaus besitzen sie theoretische und methodische Kompetenzen zur selbstständigen Durchführung politikwissenschaftlicher Arbeiten im Bereich der vergleichenden Forschung sowie im Bereich der Transformationsforschung. Sie sind in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung spezialisierte Kenntnisse über die sozio-ökonomischen, sozio-kulturellen und politischen Strukturen und Prozesse in Afrika, Asien, West- und Osteuropa, Nord- und Südamerika. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 180
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder ggf. Fremdsprache	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Doppelbachelorstudiengang Politikwissenschaft – Sciences Sociales	

Spezialisierungsmodul: Friedens- und Konfliktforschung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis aller Leistungen aus dem obligatorischen Auslandsstudium an Sciences Po			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte theoretische und methodische Fachkompetenzen zur Analyse von Ursachen, Dynamiken und Folgen gewaltsamer Konflikte sowie zu den Bedingungen von Friedensstrategien. Die Studentinnen und Studenten sind im Rahmen selbstständiger politikwissenschaftlicher Arbeiten dazu befähigt, Teilphänomene der Friedens- und Konfliktforschung begrifflich ein- und abzugrenzen und aktuelle Probleme der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik kritisch reflektiert einzuordnen. Sie sind in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung spezialisiertes Wissen der begrifflichen, konzeptionellen, theoretischen und normativen Grundlagen der Friedens- und Konfliktforschung. Darüber hinaus werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 180
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder ggf. Fremdsprache	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Doppelbachelorstudiengang Politikwissenschaft – Sciences Sociales	

FU-Mitteilungen

Spezialisierungsmodul: Europäische Integration			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis aller Leistungen aus dem obligatorischen Auslandsstudium an Sciences Po			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte Fachkompetenzen zur Erarbeitung theoretischer und empirischer Fragestellungen der europäischen Integration sowie zur Reflektion von Problemstellungen der europäischen Politik und der regionalen Integration. Überdies sind sie in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung spezialisiertes Wissen über Prozesse und Strukturen der europäischen Integration sowie der Europa- und Integrationsforschung. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 180
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder ggf. Fremdsprache	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Doppelbachelorstudiengang Politikwissenschaft – Sciences Sociales	

Spezialisierungsmodul: Politische Theorie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis aller Leistungen aus dem obligatorischen Auslandsstudium an Sciences Po			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte Kenntnisse der in dem Modul erworbenen Fachkompetenzen der klassischen und modernen politischen Theorie. Darüber hinaus sind die Studierenden zur selbstständigen Durchführung politikwissenschaftlicher Analysen in diesem Bereich befähigt. Sie sind in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung spezialisiertes Wissen zu „Politische Theorie“. Darüber hinaus werden Gender- und Diversity-Aspekte behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 180
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Doppelbachelorstudiengang Politikwissenschaft – Sciences Sociales	

FU-Mitteilungen

Spezialisierungsmodul: Rechtliche und philosophische Grundlagen der Politik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis aller Leistungen aus dem obligatorischen Auslandsstudium an Sciences Po			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte Kenntnisse der rechtlichen, theoretischen und philosophischen Voraussetzungen politischer Prozesse. Darüber hinaus sind die Studierenden zur selbstständigen Interpretation und Analyse des Rechts und der Philosophie zur Anwendung und zu deren Berücksichtigung in politischen Kontexten und Fragestellungen befähigt. Sie sind in der Lage, gender-relevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung spezialisiertes Wissen über das Verhältnis von Politik und Recht bzw. Philosophie. Dabei stehen insbesondere das Spannungsverhältnis von Politik und Recht innerhalb politischer Systeme sowie die Bedeutung philosophischer Grundlagen der politischen Theoriebildung im Vordergrund. Außerdem werden Gender- und Diversity-Aspekte behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 180
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder ggf. Fremdsprache	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		280 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Doppelbachelorstudiengang Politikwissenschaft – Sciences Sociales	

Spezialisierungsmodul: Politische Soziologie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis aller Leistungen aus dem obligatorischen Auslandsstudium an Sciences Po			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte Fachkompetenzen zur kritischen Bewertung und Anwendung der theoretischen und methodischen Konzepte der politischen Soziologie. Darüber hinaus sind sie in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt den Studierenden gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung spezialisiertes Wissen über die verschiedenen Formen der Beziehung zwischen Bürgern und Bürgerinnen einerseits sowie den staatlichen Organen und den politischen Akteuren andererseits. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert. Ausgeschlossen ist die Wiederholung bereits absolvierter Lehrveranstaltungen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 180
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder ggf. Fremdsprache	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Doppelbachelorstudiengang Politikwissenschaft – Sciences Sociales	

b) Vertiefungsmodule

Für die Module „Vertiefung – Politische Theorie“, „Vertiefung – Politische Systeme und Vergleich“ und „Vertiefung – Internationale Beziehungen“ wird auf die Studienordnung des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin verwiesen mit der Ergänzung, dass Zugangsvoraussetzung der Nachweis aller Leistungen aus dem obligatorischen Auslandsstudium an Sciences Po ist.

c) Schwerpunktmodul

Schwerpunktmodul: Deutschland und Frankreich in Europa			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft und Sciences Po Paris in Nancy			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse der französischen und deutschen Sprache auf dem Niveau B2 des GER			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Fachkompetenzen zur Analyse der politischen und gesellschaftlichen Strukturen Frankreichs und Deutschlands sowie der deutsch-französischen Zusammenarbeit im Kontext der europäischen Integration. Darüber hinaus besitzen sie theoretische und methodische Kompetenzen zur selbstständigen Durchführung politikwissenschaftlicher Arbeiten im Bereich der vergleichenden Forschung sowie Fachkompetenzen zur Erarbeitung theoretischer und empirischer Fragestellungen des deutsch-französischen Bilateralismus im Kontext der europäischen Integration. Sie sind in der Lage, interkulturelle Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul besteht aus zwei gemeinsamen Seminaren, die in Berlin und Nancy von je einer Dozentin oder einem Dozenten von Sciences Po und des Otto-Suhr-Instituts der Freien Universität Berlin gemeinsam durchgeführt werden. Die Seminare werden in deutscher und französischer Sprache zu unterschiedlichen Themen der deutsch-französischen Komparatistik und der bilateralen Beziehungen im Kontext der europäischen Integration angeboten. Neben den fachspezifischen Inhalten sollen in diesen Seminaren auch die methodischen Besonderheiten des politikwissenschaftlichen Studiums in Deutschland und Frankreich thematisiert und die Zusammenarbeit in einem interkulturellen Kontext erprobt werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (ggf. im Block)	2	Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Seminar (ggf. im Block)	2		Vor-/Nachbereitung 240
Veranstaltungssprache:		Französisch, Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Jahr	
Verwendbarkeit:		Doppelbachelorstudiengang Politikwissenschaft – Sciences Sociales	

Anlage 1: Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Doppelbachelorstudiengang Politikwissenschaft – Sciences Sociales

Fachsemester/ Studien- bereiche	1. bis 4. (120 LP)	5. (30 LP)	6. (30 LP)	7. (30 LP)	8. (30 LP)
Einführungsbereich 15 LP	Studium an der Sciences Po Paris in Nancy	Einführung in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens (10 LP)	Einführung in qualitative Methoden (5 LP)		
		Vorlesung Proseminar Methoden Wissenschaftlichen Arbeitens (PS/MWA)	Proseminar		
Grundlagenbereich 35 LP		Politische Systeme und Vergleich (15 LP)		Vertiefungsmodul (10 LP)	
		Vorlesung	Proseminar	Hauptseminar	Hauptseminar
Wahlpflichtbereich 8 LP				Moderne Politische Theorie (10 LP)	
				Vorlesung	Proseminar
Vertiefungsbereich 20 LP		Theorie, Empirie und Geschichte der internationalen Beziehungen (10 LP)		Spezialisierungsmodul (8 LP)	
		Vorlesung	Proseminar	Proseminar	Proseminar
Deutschland und Frankreich in Europa 10 LP		Schwerpunktmodul Seminar ggf. Block (5 LP)			
BA-Arbeit 12 LP				Vertiefungsmodul (10 LP)	
				Hauptseminar	Hauptseminar
ABV 25 LP	ABV 5 LP	Modul-ABV-Kompetenzbereich (5 LP)	Modul-ABV-Kompetenzbereich (5 LP)		Bachelorarbeit inkl. Kolloquium (12 LP)
				Berufspraktikum (10 LP)	

Prüfungsordnung für den Doppelbachelorstudiengang Politikwissenschaft – Sciences Sociales der Fondation Nationale des Sciences Politiques/Institut d'Etudes Politiques de Paris und des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin am 5. Juni 2013 folgende Prüfungsordnung für den Doppelbachelorstudiengang Politikwissenschaft – Sciences Sociales der Fondation Nationale des Sciences Politiques/Institut d'Etudes Politiques de Paris und des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Prüfungsausschuss
- § 3 Regelstudienzeit
- § 4 Umfang der Leistungen
- § 5 Bachelorarbeit
- § 6 Studienabschluss
- § 8 Inkrafttreten und Übergangsregelung

Anlagen

Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Anlage 2: Zeugnis (Muster)

Anlage 3: Urkunde (Muster)

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt in Ergänzung zur Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Freien Universität Berlin (RSPO) Anforderungen und Verfahren der Leistungserbringung im Doppelbachelorstudiengang Politikwissenschaft – Sciences Sociales der Fondation Nationale des Sciences Politiques/Institut d'Etudes Politiques de Paris und des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin (Bachelorstudiengang).

§ 2 Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in der RSPO genannten Aufgaben ist der vom

* Das Präsidium der Freien Universität Berlin hat diese Ordnung am 26. August 2013 bestätigt.

Fachbereichsrat des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang eingesetzte Prüfungsausschuss.

§ 3 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit für den Bachelorstudiengang beträgt acht Semester.

§ 4 Umfang der Leistungen

(1) Es sind insgesamt Prüfungs- und Studienleistungen (Leistungen) im Umfang von 240 Leistungspunkten (LP) nachzuweisen, davon

1. ein obligatorisches Auslandsstudium im Umfang von zwei Studienjahren auf dem deutsch-französischen Campus der Fondation Nationale des Sciences Politiques/Institut d'Etudes Politiques de Paris (Sciences Po) in Nancy im Umfang von 120 LP, inklusive ABV im Umfang von 5 LP und ein Teil des Schwerpunktmoduls „Deutschland und Frankreich in Europa“ (5 LP).
2. das Studium am Otto-Suhr-Institut (OSI) der Freien Universität Berlin im Umfang von 120 LP; davon
 - a) 90 LP im Kernfach, einschließlich der Bachelorarbeit mit begleitendem Kolloquium im Umfang von 12 LP
 - b) 25 LP für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)
 - c) 5 LP nach Absolvierung des zweiten Teils des Schwerpunktmoduls „Deutschland und Frankreich in Europa“ (5 LP)

Das Studium am OSI der Freien Universität Berlin kann aufgenommen werden, wenn alle Leistungen aus dem obligatorischen Auslandsstudium an Sciences Po nachgewiesen werden.

(2) Im Rahmen des Kernfachs am OSI der Freien Universität Berlin müssen mindestens drei der Modulprüfungen in den Modulen gemäß § 4 Abs. 3 der Studienordnung in Gestalt von Hausarbeiten erbracht werden. Hausarbeiten sind in einem gedruckten Exemplar sowie in elektronischer Form im PDF-Format abzugeben.

(3) Die in den einzelnen Modulen des Kernfachs gemäß Abs. 1 Nr. 2 zu erbringenden studienbegleitenden Leistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen. Für die Module „Einführung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens“, „Politische Systeme und Vergleich“, „Theorie, Empirie und Geschichte der internationalen Beziehungen“, „Vertiefung – Politische Theorie“, „Vertiefung – Politische

Systeme und Vergleich“ und „Vertiefung – Internationale Beziehungen“ wird auf die Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin verwiesen.

(4) Für die Module des Studienbereichs ABV gemäß Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b) wird auf die Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (PO-ABV) verwiesen.

§ 5 Bachelorarbeit

(1) Mit der Bachelorarbeit sollen die Studentinnen und Studenten nachweisen, dass sie in der Lage sind, eine politikwissenschaftliche Fragestellung theoretisch, methodisch und empirisch zu erfassen und selbstständig zu bearbeiten.

(2) Die Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Bachelorarbeit zugelassen, wenn sie

1. Module im Umfang von mindestens 160 Leistungspunkten, davon 120 LP im obligatorischen Auslandsstudium erfolgreich absolviert haben.
2. im Bachelorstudiengang zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag; wird eine Bescheinigung über die Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit gemäß Satz 1 nicht vorgelegt, so setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein. Die Studentinnen und Studenten erhalten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu machen; ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht nicht.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer das Thema der Bachelorarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristeinholung sind aktenkundig zu machen.

(5) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 360 Stunden. Die Abgabefrist beträgt 12 Wochen. Der Umfang der Bachelorarbeit soll etwa 6 000 Wörter umfassen.

(6) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmalig innerhalb der ersten zwei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Bei der Abgabe hat die Studentin oder der

Student schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Die Bachelorarbeit ist in drei ausgedruckten Exemplaren sowie in elektronischer Form im PDF-Format abzugeben.

(7) Die Arbeit an der Bachelorarbeit wird von einem Kolloquium begleitet, das den Studentinnen und Studenten Gelegenheit gibt, erste Arbeitsergebnisse im Zusammenhang mit der Erstellung der Bachelorarbeit zu präsentieren sowie inhaltliche, methodische und organisatorische Fragen und Probleme mit Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie Dozentinnen und Dozenten zu diskutieren. Das Kolloquium verfolgt den Zweck, den Arbeitsprozess zu unterstützen und Fehlentwicklungen zu vermeiden. Die Teilnahme am Kolloquium ist obligatorisch.

(8) Die Bachelorarbeit ist von zwei Prüfungsberechtigten zu bewerten, die vom Prüfungsausschuss bestellt werden. Einer der beiden Prüferinnen oder Prüfer soll die Betreuerin oder der Betreuer der Bachelorarbeit sein.

(9) Eine nicht mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertete Bachelorarbeit darf einmal wiederholt werden.

§ 6 Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass

1. die gemäß § 4 Abs. 1 dieser Ordnung in Verbindung mit § 4 der Studienordnung geforderten Leistungen nachgewiesen sind und
2. die Bachelorarbeit an der Freien Universität Berlin erbracht worden ist.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, wenn die Studentin oder der Student an einer anderen Hochschule im gleichen Studiengang, im gleichen Fach oder in einem Modul, welches mit einem der im Bachelorstudiengang studierten Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet; dies gilt entsprechend für Module, die mit Pflichtmodulen des Bachelorstudiengangs identisch oder vergleichbar sind.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zum Studienabschluss sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person der Antragstellerin oder des Antragstellers keiner der Fälle gemäß Abs. 2 vorliegt. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag.

(4) Die Noten für die an Sciences Po erbrachten Leistungen werden von der dort zuständigen Stelle an den

Prüfungsausschuss übermittelt. Es gilt folgende Umrechnungstabelle:

Notenskala Sciences Po	Notenskala FU Berlin
16, 17, 18, 19, 20	1,0
15	1,3
14	1,7
13	2,0
12,5	2,3
12	2,7
11,5	3,0
11	3,3
10,5	3,7
10	4,0
<10	>4,0 (nicht ausreichend)

(5) In die Gesamtnote fließen die Leistungen im Umfang von 120 LP, die an Sciences Po erbracht wurden, zu einem Drittel und die Leistungen im Umfang von 120 LP einschließlich der Bachelorarbeit, die an der

Freien Universität Berlin erbracht wurden, zu zwei Dritteln ein.

(6) Aufgrund der bestandenen Prüfung erhalten die Studentinnen und Studenten

1. ein Zeugnis und eine Urkunde von Sciences Po,
2. ein Zeugnis und eine Urkunde der Freien Universität Berlin,
3. ein gemeinsames Diploma Supplement (englische und deutsche Version).

Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Auf Antrag werden ergänzend englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändigt.

§ 8 Inkrafttreten und Übergangsregelung

Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und LeistungspunkteErläuterungen:

Im Folgenden werden, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Bachelorstudiengangs Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
- die Prüfungsformen
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpflcht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische

Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.

Zu jedem Modul muss – soweit vorgesehen – die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen. Leistungspunkte werden nach der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung des Moduls – verbucht. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive Teilnahme neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Studienordnung für den Bachelorstudiengang zu entnehmen.

FU-Mitteilungen

1. Pflichtbereich

Modul: Einführung in qualitative Methoden		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ und Nachweis aller Leistungen aus dem obligatorischen Auslandsstudium an Sciences Po		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Proseminar (qualitativ)	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Grundlagenmodul: Moderne Politische Theorie		
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis aller Leistungen aus dem obligatorischen Auslandsstudium an Sciences Po		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter)	Teilnahme wird empfohlen
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Für die Module „Einführung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens“, „Politische Systeme und Vergleich (15 LP)“ und „Theorie, Empirie und Geschichte der internationalen Beziehungen (10 LP)“ wird auf die Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin verwiesen mit der Ergänzung, dass Zugangsvoraussetzung der Nachweis aller Leistungen aus dem obligatorischen Auslandsstudium an Sciences Po ist.

2. Wahlpflichtbereich

a) Spezialisierungsmodule

Spezialisierungsmodul: Politische Systeme und Vergleich		
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis aller Leistungen aus dem obligatorischen Auslandsstudium an Sciences Po		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Proseminar	Keine	Ja
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 8		

Spezialisierungsmodul: Internationale Beziehungen		
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis aller Leistungen aus dem obligatorischen Auslandsstudium an Sciences Po		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Proseminar	Keine	Ja
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 8		

Spezialisierungsmodul: Internationale Politische Ökonomie		
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis aller Leistungen aus dem obligatorischen Auslandsstudium an Sciences Po		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Proseminar	Keine	Ja
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 8		

Spezialisierungsmodul: Politikfelder, insbesondere Umweltpolitik		
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis aller Leistungen aus dem obligatorischen Auslandsstudium an Sciences Po		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Proseminar	Keine	Ja
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 8		

Spezialisierungsmodul: Regionale Politikanalyse		
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis aller Leistungen aus dem obligatorischen Auslandsstudium an Sciences Po		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Proseminar	Keine	Ja
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 8		

Spezialisierungsmodul: Friedens- und Konfliktforschung		
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis aller Leistungen aus dem obligatorischen Auslandsstudium an Sciences Po		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Proseminar	Keine	Ja
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 8		

Spezialisierungsmodul: Europäische Integration		
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis aller Leistungen aus dem obligatorischen Auslandsstudium an Sciences Po		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Proseminar	Keine	Ja
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 8		

Spezialisierungsmodul: Politische Theorie		
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis aller Leistungen aus dem obligatorischen Auslandsstudium an Sciences Po		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Proseminar	Keine	Ja
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 8		

Spezialisierungsmodul: Politische und philosophische Grundlagen der Politik		
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis aller Leistungen aus dem obligatorischen Auslandsstudium an Sciences Po		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Proseminar	Keine	Ja
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 8		

FU-Mitteilungen

Spezialisierungsmodul: Politische Soziologie		
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis aller Leistungen aus dem obligatorischen Auslandsstudium an Sciences Po		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Proseminar	Keine	Ja
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 8		

b) Vertiefungsmodule

Für die Module „Vertiefung – Politische Theorie“, „Vertiefung – Politische Systeme und Vergleich“ und „Vertiefung – Internationale Beziehungen“ wird auf die Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin verwiesen mit der Ergänzung, dass Zugangsvoraussetzung der Nachweis aller Leistungen aus dem obligatorischen Auslandsstudium an Sciences Po ist.

c) Schwerpunktmodul

Modul: Schwerpunktmodul: Deutschland und Frankreich in Europa		
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse der französischen und deutschen Sprache auf dem Niveau B2 des GER		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar (ggf. Block)	Hausarbeit (ca. 3 000 Wörter)	Ja
Seminar (ggf. Block)		Ja
Leistungspunkte: 10, davon entfallen jeweils 5 LP auf die Studienanteile an den jeweiligen Studienstandorten. Der Studienanteil an der Sciences Po geht nicht in die Gesamtnote ein.		

Anlage 2: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
 Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den gemeinsam mit der Fondation Nationale des Sciences Politiques/Institut d'Etudes Politiques de Paris angebotenen Doppelbachelorstudiengang

Politikwissenschaft – Sciences Sociales

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 5. Juni 2013 (FU-Mitteilungen 45/2013) mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 240 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereich(e)	Leistungspunkte	Note
Politikwissenschaft – Sciences Sociales, davon	215 (202)	n,n
● 120 (115) LP für das Studium an Sciences Po in Nancy (einschließlich 5 LP für den Bereich ABV)		n,n
● 83 (75) LP für das Studium an der FU Berlin		n,n
● 12 (12) LP für die Bachelorarbeit		n,n
Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)	25 (0)	BE

Die Bachelorarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend
 Undifferenzierte Bewertungen: BE – bestanden; NB – nicht bestanden
 Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).
 Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang
 der mit einer Note differenziert bewerteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflussen.

Anlage 3: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften

U r k u n d e

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den gemeinsam mit der Fondation Nationale des Sciences Politiques/Institut d'Etudes
Politiques de Paris angebotenen Doppelbachelorstudiengang

Politikwissenschaft – Sciences Sociales

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom 5. Juni 2013 (FU-Mitteilungen 45/2013)

wird der Hochschulgrad

Bachelor of Arts (B. A.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.